



Release

Frankfurt am Main

20 Mai 2020

Deutsche Bank gibt erwarteten Annahmebetrag für öffentliches Anleihe-Rückkaufangebot bekannt

Die Deutsche Bank (XETRA: DBKGn.DE / NYSE: DB) gibt für ihr öffentliches Rückkaufangebot für bestimmte auf Euro lautende nicht-bevorrechtigte vorrangige Anleihen den erwarteten Annahmebetrag von 1,9 Milliarden Euro bekannt.

Das Tenderangebot galt für die folgenden Wertpapiere:

0,375% Januar 2021	(ISIN: DE000DL19T18)
1,625% Februar 2021	(ISIN: DE000DL19UQ0)
1,250% September 2021	(ISIN: DE000DB7XJB9)
3mE+65bp September 2021	(ISIN: DE000DB7XJC7)
1,500% Januar 2022	(ISIN: DE000DL19TA6)
1,875% Februar 2022	(ISIN: DE000DL19UR8)
3mE+80bp Mai 2022	(ISIN: DE000DL19TQ2)
2,375% Januar 2023	(ISIN: DE000DB5DCS4)
1,125% März 2025	(ISIN: DE000DB7XJP9)
2,625% Februar 2026	(ISIN: DE000DL19US6)
1,750% Januar 2028	(ISIN: DE000DL19T26)

Die Deutsche Bank hatte das Rückkaufangebot am 11. Mai 2020 angekündigt. Es endete am Dienstag, den 19. Mai 2020. Die Deutsche Bank wird den Preis der Transaktion am Mittwoch, 20. Mai 2020 festsetzen.

Weitere Informationen sind auf der Investor Relations Website der Deutschen Bank unter www.deutsche-bank.de/ir erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Deutsche Bank AG

Investor Relations

+49 800 910-8000

E-mail: db.ir@db.com

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Risiken

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sie umfassen auch Aussagen über die Annahmen und Erwartungen von der Deutschen Bank sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Die Deutsche Bank übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo die Deutsche Bank einen erheblichen Teil ihrer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielt, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von der Deutschen Bank bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren sind im SEC-Bericht der Deutschen Bank nach „Form 20-F“ vom 20. März 2020 im Abschnitt „Risk Factors“ dargestellt. Dieses Dokument ist auf Anfrage bei der Deutschen Bank erhältlich oder unter www.deutschebank.de/ir verfügbar.